

HALTEPUNKT

April/Mai
2024

Pfarrbrief der Kath. Gemeinden St. Jakobus, Ockstadt und St. Michael, Rosbach



**Aus den Abschiedsreden
Jesu beim Abendmahl:**

Joh.- Evangelium 17, 20 ff

20. Ich bitte (dich, **Vater**)
nicht nur für die Jünger
sondern auch für alle, die
durch ihr Wort an mich
glauben,

21. **lass sie alle EINS sein,**
wie du, Vater, in mir bist
und ich in dir bin, sollen
sie in uns sein, **damit die
Welt glaubt, dass du mich
gesandt hast.**

22. Ich habe ihnen die
Herrlichkeit gegeben, die
du mir gegeben hast, dass
sie eins sind, wie wir,

23. ich in ihnen & du in mir.

24. Vater, ich will, dass
alle, die du mir gegeben
hast, dort bei mir sind,
wo ich bin.

Frohe Ostern!



Verabschiedung unseres Pfarrer Bernd Weckwerth



*Der voraussichtlich letzte Pfarrer für unsere beiden Gemeinden
Ockstadt und Rosbach geht mit Vollendung seines 70. Lebensjahres
in den wohlverdienten Ruhestand.*

*Wir, die Kirchengemeinden von Ockstadt und Rosbach,
wollen ihm für seine 16-jährige Wirkungszeit bei uns von Herzen danken.*

Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein
Sonntag, der 21. April, ab 14:00 Uhr

Festgottesdienst in St. Jakobus, Ockstadt

mit Prälat und Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt,
dem Pfarradministrator Kai Hüsemann,
den Chören Eintracht und Frohsinn
und der Erwachsenenschola von St. Jakobus

Im Anschluss gegen 16:00 Uhr

Gemeindezentrum St. Michael, Rosbach v.d.H.

Fröhliches Beisammensein, um bei Kaffee und Kuchen
Zeit miteinander zu verbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit herzlichen Grüßen

die Gremien der Pfarrgruppe Ockstadt-Rosbach St. Jakobus und St. Michael

Primizspruch von Pfarrer Bernd Weckwerth

*„Vater, lass sie alle eins sein ..., damit die Welt glaubt,
dass du mich gesandt hast.“ Joh 17, 21*

Liebe Christen!

Der 70. Geburtstag von mir und meinem Zwilingsbruder Gerd rückt nun immer näher, an dem auch meine Amtszeit als Pfarrer zu Ende gehen wird, wie ich es bei der letzten Visitation zugesagt habe, falls ich bis dahin noch gesund und munter bin. Das trifft zum Glück auch für meinen Bruder zu, so dass wir zu zweit auch diesen runden Geburtstag



gemeinsam im Kreis der Familie feiern können. Selbst meine Mutter kann mit Ihren 91 Jahren daran in wohl guter Verfassung teilnehmen. An dem Tag (18.4.) brauchen Sie es deshalb auch nicht versuchen, mich anzutreffen. Dafür ist dann im Rahmen meiner Verabschiedung am 21.4. (siehe links) ausreichend Gelegenheit. Natürlich wird auch eine kleine Party gefeiert, die im Pfarrzentrum St. Michael stattfinden wird und aus Platzgründen leider nur auf Gruppen beschränkt werden muss, denen ich im Rahmen regelmäßiger Treffen angehöre; hinzu kommen alle Haupt- und Nebenamtliche der beiden Gemeinden und dann ist das Haus schon voll. Die Einladungen dazu auch zur Verabschiedung gehen in diesen Tagen vor Ostern noch raus und sollen mit meinem Dank verbunden sein, in den 16 Jahren meiner Amtszeit vieles und oft recht erfolgreich gemeinsam bewältigt zu haben. Natürlich gilt dieser Dank auch den vielen Helferkreisen, denen ich selbst nicht angehöre und die im Rahmen der Verabschiedung dann natürlich im Anschluss alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen sind. Vielleicht finde ich in den 3 Monaten, die ich danach noch in den Gemeinden als Pfarrvikar tätig bin, Zeit von dem einen oder anderen mich noch etwas persönlicher zu verabschieden als in diesem großen Rahmen – es würde mich freuen!. Bei all den vielen Tätigkeiten und Begegnungen konnte natürlich auch das eine oder andere missglücken, übersehen oder sogar als eine Art Kränkung verstanden worden sein. Das war von meiner Seite niemals bewusst so gewollt und ich entschuldige mich an dieser Stelle dafür ganz herzlich, besonders, wenn ich Sie oder Dich damit in irgendeiner Form verletzt haben sollte. Es tut mir wirklich leid und wo ich es mitbekommen habe, war ich eigentlich immer bemüht, einen Ausgleich zu schaffen. Bitte, sprechen Sie mich an, wenn das in Ihren Augen noch nicht der Fall war. Doch ich schaue besonders auf die vielen schönen Augenblicke zurück, die wir bei unserer oft anstrengenden Arbeit gehabt haben. „**Pfarrer sein**“, ist stets auch Ausdruck eines sich für die Menschen engagieren Wollens und neben dem Ärger, den eigenen Ansprüchen nicht gerecht worden zu sein, überwiegt aber immer wieder die Freude, etwas sehr sinnvolles für andere getan zu haben. Den **Glauben** an einen barmherzigen Vater bestärken zu können, die **Hoffnung**, von Gott selbst bei beträchtlicher Schuld nie alleine gelassen zu werden und die **Liebe**, die wir für einander aufbringen, gefördert zu haben, kann den Pfarrerberuf, auch wenn ihn immer weniger Menschen ergreifen oder immer noch nicht ergreifen dürfen, mit Glück erfüllen, sich dafür entschieden zu haben, im Dienst des Höchsten zu stehen. **Frohe Ostertage für Sie alle!**

Pfarrer Bernd Warkuth

Seit 227 Jahren gab es nur 9 Pfarrer in Ockstadt,

	Zeitraum	Jahre	Vorname	Nachname
9	1797 - 1845	48	Christoph	HAUCK
8	1845 - 1887	42	Philipp	KELLER
7	1887 - 1894	7	Johann Baptist	RADY
6	1894 - 1916	22	Johannes Aloys	WALD, Dr.
5	1916 - 1926	10	Josef	BRENTANO, Dr.
4	1927 - 1947	20	Heinrich	KISSEL
3	1948 - 1974	26	Ernst	METZGER
2	1974 - 2008	34	Horst	GEBHARD, Dr.
1	2008 - 2024	16	Bernd Joachim	WECKWERTH

was für stabile Verhältnisse im Ort spräche. Sogar im Bistum Mainz gab es zur gleichen Zeit 14 Bischöfe. Jedoch in den 227 Jahren davor benennt die Ockstädter Chronik 35 Pfarrer, was dem eher widerspricht.

Somit ist der Durchschnitt einer Amtszeit von 6,4 auf 25 Jahre gestiegen - enorm! Denn das spricht u.a. heute für ein gesundes, langes Leben in Ockstadt, was auch die 5, die über 100 Jahre waren bzw. die 5, die 99 waren, als ich sie beerdigte, gut belegen. Amtszeiten von über 30 Jahre gibt es übrigens heute kaum noch, weil

1. alle Pfarrer heute nach 10 Jahren ihre erste Stelle abgeben müssen und weil
2. viele Spätberufene sind, so wie ich, die bei ihrer 2. Stelle schon über 45 J. sind.

Natürlich sollten hier auch meine Vorgänger in Rosbach erwähnt sein, auch wenn die Kirche St. Michael erst 60 Jahre alt ist und kein Kath. Pfarrhaus existiert, so

dass alle zuständigen Pfarrer von auswärts kommen mussten.

Bis 1993 war St. Michael eine Filiale von Rodheim, doch als

	Zeitraum	Jahre	Vorname	Nachname
5	1959 - 1970	11	Eberhard W. J.	OTTO
4	1970 - 1977	7	Leonhard	HERDEN
3	1977 - 1993	16	Werner	GLADECK
2	1993 - 2008	15	Horst	GEBHARD, Dr.
1	2008 - 2024	16	Bernd Joachim	WECKWERTH

letzte Pfarrgemeinde im Bistum hat sie 1993 die Eigenständigkeit erlangt und wurde dann von Pfr. Gebhard von Ockstadt geleitet. Ab September wird wahrscheinlich auch Ockstadt keinen Pfarrer mehr vor Ort erhalten und bei sich wohnen haben. Das war für Rosbach schon immer so, aber für Ockstadt, die Urgemeinde in der Wetterau, wird das nun nach mehr als 1000 Jahren eine gewisse Umstellung für alle bedeuten. Doch mit großer Selbstverständlichkeit wird schon jetzt neben den Andachten Kinderwortgottesdienst ohne Pfarrer einmal im Monat gefeiert. Das wird bald auch in anderen Bereichen erforderlich sein. Uli Henritzi berichtet davon immer

in aller Breite (s. Seite 18 f) und bestärkt das Wortgottesdienst-Team dadurch sehr. Aber vor allem bei großen Festgottesdiensten braucht es dann doch einen Geistlichen aus dem Pastoral-Team, was zurzeit auch noch funktionieren wird. Es fragt sich nur, wie lange das aufrechterhalten werden kann. Gute eigene Kräfte werden die Lebendigkeit einer Gemeinde garantieren können und müssen deshalb immer wieder neu gefunden und motiviert werden. Es gilt die Kursangebote des Bistums zu nutzen und so auf einen guten Stamm von Ehrenamtlichen zurückgreifen zu können. Helfen sie alle etwas mit, das kann oft richtig Spaß machen und den eigenen Glauben beflügeln. Auch die Mitarbeit in den neuen Großgremien hilft uns dann sicher, eine Unterstützung von dieser Seite im Gegenzug auch mehr erwarten zu können.

Die rege Beteiligung an den PGR-Wahlen als Kandidaten und Wähler haben mich zuversichtlich gestimmt, dass die Zukunft der Kirchengemeinden noch vielen am Herz liegt. Hier darf man sich nicht entmutigen lassen, wenn z.B. heute noch unbekannte Probleme auftreten - sowas bleibt nicht aus. Damit gut umgehen zu können, lässt sich ja lernen und manche haben dafür sogar das richtige Fingerspitzengefühl, müssen ihr Talent dazu vielleicht nur noch etwas ausbauen. Wuchern Sie damit und unterstützen sie sich gegenseitig – dann wird man fast immer eine Lösung finden.

Wenn es um die Frage geht, wer nun der letzte Pfarrer von Ockstadt sei, ist sicher Dr. Gebhard, der, der als letzter Pfarrer bis 1993 nur für Ockstadt zuständig war. In seiner Nachfolge werde ich vielleicht der letzte Pfarrer sein, der in Ockstadt gewohnt hat, auch wenn ich von Anfang an zusätzlich noch Pfarrer der jungen Pfarrei St. Michael in Rosbach war. Aber mein Nachfolger Kai Hüsemann hat fast bei jedem Besuch bei uns mit dem Gedanken gespielt, vielleicht doch lieber hier nach Ockstadt ins Pfarrhaus zu ziehen, der schöne Garten (Frau Pink sei's gedankt) und die ganze dörfliche Atmosphäre scheint ihm mehr zuzusagen als die Stadtluft in der Innenstadt. Also Ockstadt kann noch hoffen, seine historische Bedeutung für die Wetterau noch um einige Jahre erweitern zu können. Aber eins ist sicher, die Zuständigkeit für zwei Pfarreien hat noch viel größere Konzentration auf die hiesigen Verhältnisse möglich gemacht als für bereits 7 (bisher autonome Gemeinden), die ab 1.1.2027 dann noch um 4 weitere Einheiten auf 11 sich erhöht werden. Da bleibt nur zu hoffen, dass ihm noch lange der Kaplan, Pfarrvikare, Haupt- und Ehrenamtliche zur Verfügung stehen, die Kath. Kirche der Wetterau zu erhalten – viel Erfolg kann man da nur wünschen!

Gottesdienstordnung

Samstag, 30. März 2024

Karsamstag

- 21:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Osternachtfeier, Beginn am Osterfeuer auf dem Kirchplatz mit Erwachsenen-Taufe
von Frau Gamze Odabas
Amt f. Stefan Müller u. Großeltern
Nach der Osternachtsfeier laden PGR und PVR alle zu einem Umtrunk auf den Kirchhof ein.

Sonntag, 31. März 2024

Ostersonntag

- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Osterhochamt mit Statio vor der Kirche
- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe zum Hochfest
Amt f. Walter Margraf u. Ehel. Josef u. Klara Platz u. Tochter Hildegund
Amt f. Maria u. Gottfried Meuser u. leb. u. verst. Angeh.
Amt f. Dr. Werner Schaaf u. leb. u. verst. Angeh.

Montag, 1. April 2024

Ostermontag

- 09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Festgottesdienst
- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Festgottesdienst

Donnerstag, 4. April 2024

Donnerstag der Osteroktav

- 16:00 AGO Zentrum Ober-Rosbach:
Gottesdienst im AGO-Seniorenzentrum

Samstag, 6. April 2024

Samstag der Osteroktav

- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Vorabendmesse der Kommunionjubilare die vor 25, 50, 60, 65, 70 u. 75 Jahren zur 1. Hl. Kommunion gegangen sind.
Amt für alle Verstorbenen der Jubiläumsjahrgänge

Sonntag, 7. April 2024

2. Sonntag der Osterzeit

Sonntag der Barmherzigkeit

- 10:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Feierliche Erstkommunion

Gottesdienstordnung

18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Vorabendmesse zum Hochfest
Verkündigung des Herrn
Amt f. Hans u. Anna Zvan

Dienstag, 9. April 2024

Dienstag der 2. Osterwoche

09:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Laudes anschl. Frühstück

Mittwoch, 10. April 2024

Mittwoch der 2. Osterwoche

19:30 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt:
Ökum. Bibelkreis im alten Pfarrhaus

Donnerstag, 11. April 2024

16:00 Ober-Rosbach
Gottesdienst in der Seniorenresidenz "Die Sang"

18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

Freitag, 12. April 2024

Freitag der 2. Osterwoche

19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe

Sonntag, 14. April 2024

3. Sonntag der Osterzeit

09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
*Amt f. die Leb. u. Verst. der Fam. Margraf, Wildner u. Klein
sowie Matthias Gröningr u. Werner Pink*

10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe
Amt f. Theresia Messmer

14:30 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Taufe
des Kindes Oskar Heinrich Lüken

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
*Amt f. Monika Stanzel, Franz u. Sophie Stanzel, Wilhelm u. Margarete Dönges
Amt f. Mechthilde u. Josef Klein, Christel u. Robert Georg u. verst. Angeh.
Amt f. Josef Seib, Elt. u. verst. Angeh.
Amt f. Ehel. Berthold u. Maria Mörlers, Sohn Engelbert u. verst. Angeh.
Amt f. Ehel. Walter u. Anni Klein u. verst. Angeh.
Amt f. Beate Hilge, Alfred u. Eva Hock, Josef u. Anna Tiefenstädter,
Hanny u. Friedrich Gatzmanga u. leb. u. verst. Angeh.*

Gottesdienstordnung

Montag, 15. April 2024

Montag der 3. Osterwoche

- 10:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt:
Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
- 15:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: SENIORENNACHMITTAG
im Jugendheim

Dienstag, 16. April 2024

Dienstag der 3. Osterwoche

- 19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
*Amt f. Ehel. Josef Gröninger 14. u. Ehefrau Christina geb. Klein
Amt f. Franz Klein, Eltern, Schwiegerelt. u. alle Angeh.
Amt f. Ehel. Erika u. Theodor Henritzi, Johanna u. Willibald Stoppok u. verst.
Angeh.*

Mittwoch, 17. April 2024

Mittwoch der 3. Osterwoche

- 18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

Sonntag, 21. April 2024

4. Sonntag der Osterzeit

- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe
Kollekte: Geistl. Berufe
Amt f. Karlheinz Lill
- 14:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
mit Verabschiedung von Pfr. Bernd Joachim Weckwerth als Pfarrer
Kollekte: Geistl. Berufe

Donnerstag, 25. April 2024

Hl. Markus, Evangelist

- 18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe zum Fest

Freitag, 26. April 2024

Freitag der 4. Osterwoche

- 19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
*Amt f. Ehel. Herbert u. Gertrud Neumann u. Angeh.
Amt f. Klassenkameraden des Jahrgangs 1946/47 für Franz Josef Klein, Hans
Gröninger, Norbert Klein, Werner Mai, Joachim Dönges, Hildegard Wend,
Elisabeth Friede, Irmhild Mörlner
Amt in besonderem Anliegen*

Gottesdienstordnung

Samstag, 27. April 2024

Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1597)

15:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Trauung
des Brautpaares Christina Gröninger und Terence Anthony Denness

Sonntag, 28. April 2024

5. Sonntag der Osterzeit

10:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Familienwortgottesfeier
in der Hollarkapelle

10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Feierliche Erstkommunion

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Amt f. Ehel. Elfriede u. Berthold Dönges
Amt f. Franz-Josef Ganser u. Eltern Mathilde u. Albert Ganser
u. Schwager Horst Gröninger u. leb. u. verst. Angeh.

Montag, 29. April 2024

Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Patronin Europas (1380)

10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe:
Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 2. Mai 2024

16:00 AGO Zentrum Ober-Rosbach:
Gottesdienst im AGO-Seniorenzentrum

18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Maiandacht

Freitag, 3. Mai 2024

Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel

19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe

Samstag, 4. Mai 2024

Samstag der 5. Osterwoche

18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Vorabendmesse

Gottesdienstordnung

Sonntag, 5. Mai 2024

6. Sonntag der Osterzeit

- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Amt f. Leopoldine Margraf
Amt f. Erika u. Martin Heinrich Jung u. verst. Angeh.

Dienstag, 7. Mai 2024

Dienstag der 6. Osterwoche

- 09:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Laudes anschl. Frühstück

Mittwoch, 8. Mai 2024

Mittwoch der 6. Osterwoche

- 19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Maiandacht

Donnerstag, 9. Mai 2024

Christi Himmelfahrt

- 10:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Treffpunkt in St. Jakobus, Prozession zur Hollarkapelle (nach Wetterlage) und Hochamt. Nach dem Gottesdienst lädt der Hollarkapellen Kulturverein zu Essen und Trinken ein.
(Die Kommunionkinder ziehen in ihrer Festkleidung bei der Prozession mit. Bitte die Kirchenfahnen aufhängen 8:00 bis 20:00 Uhr.)

- 16:00 Ober-Rosbach
Gottesdienst in der Seniorenresidenz "Die Sang"

- 18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

Sonntag, 12. Mai 2024

7. Sonntag der Osterzeit

- 09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe

- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe

- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Amt f. Ehel. Gertrud u. Reinhard Dönges, leb. u. verst. Angeh.
Amt f. Beate Hilge, Alfred u. Eva Hock, Josef u. Anna Tiefenstädter,
Hanny u. Friedrich Gatzmanga u. leb. u. verst. Angeh.

Gottesdienstordnung

Mittwoch, 15. Mai 2024

AuswL; beide bei H (z.B. Patrozinium)

Mittwoch der 7. Osterwoche

09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: SENIORENFABRT
nach Bad Salzhausen
Abfahrt an der Bushaltestelle am Jugendheim/Waldstraße

Donnerstag, 16. Mai 2024

Donnerstag der 7. Osterwoche

18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Maiandacht

Freitag, 17. Mai 2024

Freitag der 7. Osterwoche

19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe

Sonntag, 19. Mai 2024

Pfingsten

09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Kollekte: Renovabis
*Amt f. die Leb. u. Verst. der Fam. Margraf, Wildner u. Klein
sowie Matthias Gröninger u. Werner Pink*

10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe
Kollekte: Renovabis

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Kollekte: Renovabis
*Amt f. Martin u. Johannes Kobler u. Großeltern Frieda u. Walter Eckardt
u. Josef Kobler*

Montag, 20. Mai 2024

09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe

10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

Mittwoch, 22. Mai 2024

Mittwoch der 7. Woche im Jahreskreis

19:30 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt:
Ökum. Bibelkreis im alten Pfarrhaus

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 23. Mai 2024

Donnerstag der 7. Woche im Jahreskreis

18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Maiandacht

Freitag, 24. Mai 2024

Freitag der 7. Woche im Jahreskreis

19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Amt f. Ehel. Marianne u. Hubert Gröninger u. Angeh.

Sonntag, 26. Mai 2024

Dreifaltigkeitssonntag

Sonntag nach Pfingsten

09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Familienwortgottesfeier
im Quellenschwimmbad Ockstadt, vor Ockstadt frühstückt
Katholikentagskollekte

10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe anschl. Kirchenkaffee
Katholikentagskollekte
mit Taufe des Kindes Emma Lucia Ziehlke

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Katholikentagskollekte

Mittwoch, 29. Mai 2024

Mittwoch der 8. Woche im Jahreskreis

19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Maiandacht

Donnerstag, 30. Mai 2024

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

09:30 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Fronleichnam
Hochamt Beginn im Schlosshof anschließend Prozession
Bitte die Kirchenfahnen aufhängen 8:00 bis 20:00 Uhr

14:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Trauung
des Brautpaares Katharina Kiefer und Steffen Gröninger

18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe:
Heilige Messe zu Fronleichnam

Gottesdienstordnung

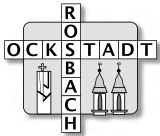
Sonntag, 2. Juni 2024

9. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe

10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe
Amt f. Theresia Messmer

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Amt f. Katharina u. Robert Feuerbach
Amt f. Anny u. Willi Ewald u. Angeh.
Amt f. Monika Stanzel, Franz u. Sophie Stanzel, Wilhelm u. Margarete Dönges
Amt f. Hermann Friedewald u. verst. Angeh.



Freud & Leid

Das Sakrament der Taufe empfangen:

25. Feb. 2024	in St. Jakobus	Johannes Ludwig Ewald	aus Ockstadt
25. Feb. 2024	in St. Jakobus	Jacob Nicolas Ewald	aus Ockstadt

Wir gratulieren den Kindern, Eltern und Paten zur Taufe und erbitten, dass alle Getauften zu überzeugten Christen heranwachsen.



Aus unserer Pfarrgruppe sind verstorben:

In der Pfarrgemeinde St. Jakobus, Ockstadt

24. Feb. 2024	Margareta Ursula Klingl,	Am Kirschenberg	88 Jahre
	geb. Hain		

Wir nehmen Anteil am Abschiedsschmerz aller, die ihnen nahe standen. Gott nehme unsere Verstorbenen auf in seine ewige Herrlichkeit.

Maria Ho Thi Ngoc Trang

Maria Ho Thi Ngoc Trang wurde am 10.03.1957 in An Dien in Vietnam geboren. 1964 besuchte sie eine katholische Grundschule, wo sie von Nonnen unterrichtet wurde.

Trotz ihres jungen Alters entdeckte sie bereits da ihre Begeisterung für den christlichen Glauben und spielte mit dem Gedanken, selber Nonne zu werden. Mit ihrer Heirat 1974 trat sie im Alter von 17 Jahren den christlichen Glauben bei. Ein Jahr später kam das erste von vier Kindern zur Welt.



1980 flüchtete sie mit der Familie nach Deutschland. Sie hatte das Glück zu den wenigen Boat-People zu gehören, die von der Cap Anamur II auf hoher See gerettet wurden. Sie war zuerst im Flüchtlingslager in Ewersbach und ab 1981 in Friedrichsdorf, wo sie Küsterin in der Herz Jesu Kirche war.

Später arbeitete Frau Ho für die Firma Gaa und noch ganze 37 Jahre für die Lufthansa, wo sie das Essen für die Flüge vorbereitete. Das hat zu ihr gepasst, denn sie war schon immer eine leidenschaftliche Köchin.

2010 zog sie mit ihrem Mann nach Rosbach. Seit 2020 war sie in Rente und widmete ihre ganze Zeit den Menschen, die sie liebte – ihre Familie.

Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine

- | | | | |
|-----|-----------|-----------|---|
| OCK | 07. April | 10:00 Uhr | Erstkommunion |
| OCK | 15. April | 15:00 Uhr | Seniorennachmittag im Jugendheim |
| OCK | 21. April | 14:00 Uhr | Hl. Messe mit Verabschiedung von Pfr. Bernd Joachim Weckwerth als Pfarrer |
| ROS | 28. April | 10:30 Uhr | Erstkommunion |
| OCK | 09. Mai | 10:00 Uhr | Flurprozession zu Christi Himmelfahrt |
| OCK | 15. Mai | 09:00 Uhr | Seniorenfahrt nach Bad Salzhausen |
| OCK | 30. Mai | 09:30 Uhr | Fronleichnam im Schloßgarten |

Senioren feiern bei Kräppeln und Kaffee Fasnacht



Mit einem kleinen närrischen Programm, Kräppeln, Kaffee und einem Gläschen Sekt für die Stimmung feierten die Senioren am Faschingsmontag im Jugendheim der Pfarrgemeinde St. Jakobus Ockstadt. Dabei trug unser Pfarrer Bernd Weckwerth von Beginn an wieder mit seinem Akkordeon für eine tolle Stimmung beim Singen von Schunkel- und Stimmungsliedern bei. Lustiges und Witziges vorgetragen von: Antonia Müller, Heinz Klein und Kerstin Curdt brachten die Senioren zum Lachen.

Auf der Bühne gab es eine tänzerische Darbietung der Frauentanzgruppe vom Gesangverein Frohsinn.



Für Kaffee und Kuchen sowie die Faschingsdekoration sorgten wieder fleißige Helferinnen und Helfer vom Seniorenkreisteam.

Es begrüßt euch herzlich

Heinrich Bayer vom Seniorentreffteam



**... und nicht vergessen!
Bitte, die Anmeldezettel für die
Fahrt am 15. Mai bis spätestens
1. Mai bei mir abgeben!**

Erstkommunion Rosbach "Mit Jesus wachsen"

lautet das Motto der 9 Kinder, die sich zur diesjährigen Erstkommunion angemeldet haben.

Sophie Bornhöft
Jonathan Korsus
Ronja Engel
Marco Bozic
Jonathan Schulz

Maximilian Brüggemann
Helena Greco
Diego Castiblanco
Emil Schall

Die Katecheten sind Julia Schulz und Stefanie Greco.



Die Erstkommunion
in Rosbach findet
am 28. April statt







Der PGR Ockstadt informiert

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Jakobus Ockstadt,

wie schnell doch so zwei Monate vergehen – da bin ich wieder einmal und steige auch gleich ohne viele Vorworte in den Rückblick auf die zurückliegenden Wochen ein, denn es gibt doch wieder sehr viel zu berichten:

Gut besuchte Familienwortgottesfeier: Sie fand am Sonntag, dem 28. Januar im Jugendheim statt. *„Da Singen doppelt gebetet ist, wollen wir heute viel singen“* – so die Begrüßungsworte. Bedingt durch die Familienschola war es dann einfach, das Kyrie, das 3-fach Kreuzzeichen, Vater Unser und andere Teile der Wortgottesfeier zu singen. Die diesjährigen Erstkommunionkinder und andere waren mit Eifer bei der Sache. Der Gottesdienst war von Ludwig Witzenberger, Gabi Henritzi und Karl Gruber gemeinsam mit den Kommunionmüttern Katrin Vieth und Janina Weber vorbereitet worden.

Den Gottesdienst zu Maria Lichtmess am Freitag, den 2. Februar besuchten über 40 Personen. Zu Beginn des Gottesdienstes segnete Pfarrer Weckwerth die mitgebrachten Kerzen. Da Maria Lichtmess nach 40 Tagen die Weihnachtszeit offiziell beendet, leuchteten an diesem Abend noch einmal unsere beiden Weihnachtsbäume und die Krippe erstrahlte ein letztes Mal. Am Ende des Gottesdienstes wurde zum Gedenktag des Hl. Blasius (3. 2.) von Pfr. Weckwerth der traditionellen Blasiussegen erteilt mit folgenden Worten: *„Im Gedenken an den Hl. Bischof Blasius bewahre dich Gott vor aller Krankheit und jeglicher Not, Gott der Vater, der Sohn und der Hl. Geist.“*

Bereits am Morgen um 11.00 Uhr waren alle Kinder der Kita St. Jakobus mit ihren Erzieherinnen in die Kirche gekommen und nach einer kurzen Information zu Bischof Blasius spendete Pfarrer Weckwerth jedem einzelnen Kind den Blasiussegen.

Am Samstag, dem 3. Februar erfolgte dann der **Abbau unserer schönen Weihnachtskrippe** und auch die beiden Weihnachtsbäume wurden weggeräumt. Es rückten 16 Männer an, wobei sich 5 um die Weihnachtsbäume kümmerten und 11 die Krippenfiguren und die großen und teilweise sehr schweren Teile der Krippe auf den Speicher der Sakristei bzw. in dem Raum oben auf der Empore neben der Orgel räumten. Die Männer waren so motiviert, dass bereits um 10.30 Uhr alles wieder besenrein und sauber war. An diesem Tag war Heinz Klein (Nauheimer Str.) mit seinen 84 Jahren der *„Alterspräsident“*. Er *„verpackte“* in der Sakristei liebevoll die Schafe in die dazugehörenden Kisten und mit ihm und Lothar Mörler kamen dann alle Krippenfiguren an ihren angestammten Platz auf dem Speicher über der Sakristei. Die zwei machen das schon jahrelang und sie kennen sich auf dem Speicher am besten aus.



Wer wollte erhielt dann von Pfarrer Weckwerth den Blasiussegen und danach stießen wir mit dem von Pfarrer Weckwerth bereitgestellten Wein in der Sakristei an, denn für unseren Pfarrer war dies der letzte Krippenabbau.

Am Dienstag, dem 6. Februar hatte Christa Kosch ihre „Kirchenfeen“ um 14.30 Uhr in die Kirche bestellt und **9 fleißige Frauen** sorgten dann wieder bis 17.15 Uhr für eine saubere Kirche, denn Staub und Schmutz fallen halt immer an – besonders in den Wintermonaten, wo geheizt werden muss.

Am Rosenmontag, dem 12. Februar fand im Jugendheim ein **närrischer Seniorennachmittag** statt – hierzu gibt es einen extra Bericht in dieser Ausgabe.

Am Aschermittwoch, dem 14. Februar fing dann die 40-tägige Fastenzeit an. Der Gottesdienst um 18.00 Uhr war mit über 50 Gläubigen gut besucht. Nach dem Evangelium segnete Pfarrer Weckwerth die Asche und teilte an alle das Aschenkreuz aus. Bereits am Morgen hatte er um 8.15 Uhr in einem Schülergottesdienst den Kindern der Grundschule das Aschenkreuz ausgeteilt. und sie auf die Fastenzeit eingestimmt.

Familienwortgottesfeier im Jugendheim am Sonntag, dem 25.02.2024:

Wow – da staunte das Vorbereitungsteam um Ludwig, Barbara, Gabi und Karl nicht schlecht als fast 70 (!) Gottesdienstbesucher(innen) – darunter 25 Kinder – kamen. In ihrer Ansprache (Predigt) ging Barbara Ebert auf das Evangelium ein, das an diesem Fastensonntag von der Verklärung Jesu berichtete. Nach dem Gottesdienst gab es wieder Kaffee, Tee oder Saft und viele nutzten die Zeit zu Gesprächen. Vielen Dank besonders an unsere Erstkommunionkinder und deren Eltern, die fast alle da waren und natürlich an unsere Familienschola für die musikalische Begleitung.

So wie in jedem Jahr fanden auch in diesem Jahr in der Fastenzeit Donnerstagabends um 18.00 Uhr wieder **die Fastenandachten** statt. Es ist schön, dass wir Ehrenamtliche haben, die diese Andachten vorbereiten und gestalten. Der Besuch liegt bei so 20 –25 Personen. In diesem Jahr zeichneten sich Karl Gruber, Gabi Henritzi, Margarete Koch und Ludwig Witzemberger, Michael Koßler sowie Werner Bohm dafür verantwortlich. Eine besondere Fastenandacht war von unserem Theologen Timm Schreiner gestaltet worden. Es ist schön, dass trotz Studienstress Timm immer noch Zeit findet und für eine Fasten-, Mai-, oder Rosenkranzandacht zur Verfügung steht. Hier noch der Bericht über **die Tage des Großen Gebetes** am 08./09./und 10. März mit dem Thema: „*Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung in Wort und Tat mit Hl. Geist realisieren!*“.



Bereits am Freitag, dem 08. März trafen sich um 15.00 Uhr die Kinder der Kindertagesstätte St. Jakobus mit ihren Erzieherinnen in der Kirche und eine Betstunde zur Schöpfung ausgehend vom „*Sonnengesang*“ des heiligen Franziskus.

Für die Erwachsenen begannen die Betstunden am Samstag, dem 09.03. um 15.00 Uhr mit einer Betstunde vorbereitet vom Frauenkreis: Anneliese Dönges, Bärbel Dönges, Christiane Dönges, Karola Klein und Karin Schreiner. Es wurde über das Schicksal von drei Frauen in Bethlehem vor über 2.000 Jahren berichtet – und man erkannte, dass sich an dem Schicksal der Frauen in diesen Ländern heute noch nicht viel geändert hat. Für die musikalische Begleitung sorgte Erika Druschba.

Das Wort-Gottes-Feier Team, Ludwig Witzemberger, Gabi Henritzi und Werner Bohm folgte um 16.00 Uhr mit einer eucharistischen Anbetung. Viele Impulse wurden hier vorgegeben, es gab aber auch die entsprechende Zeit um darüber nachzudenken. Alle Betstunden fanden in einem Stuhlkreis rund um den Altar statt und dauerten eine halbe Stunde. Der Besuch lag teilweise bei über 30 Besucher(innen)

Der Sonntag startete dann um 12.00 Uhr mit dem das Angelus Gebet von Pfarrer Weckwerth, der im Anschluss die Entstehung und Bedeutung des Angelus Gebetes erklärte. Sehr gut besucht war die Betstunde unserer 11 Erstkommunionkinder. In deren Mittelpunkt stand die Monstranz mit der darin enthaltenen Hostie. „Die Monstranz strahlt wie die Sonne“. Barbara Ebert und Dorothea Becker hatten diese Betstunde kindgerecht bestens vorbereitet.

Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Werner Kipp sowie Margarete Koch gingen dann in der Betstunde um 16.00 Uhr für die Freunde von Natur und Garten auf die Klimaveränderung ein – das der Mensch die Erde braucht, jedoch die Erde den Menschen nicht. Der Mensch ist nur Gast auf Erden und treibt aber Raubbau mit den Ressourcen.

Eine ökumenische Friedensandacht um 17.00 Uhr – gestaltet von Raymund Hofmann und Bärbel Dönges - Werner Bohm stimmte die Lieder an - beendete die Betstunden. Alle Betstunden waren von den Katecheten hervorragend vorbereitet gewesen. Ich selbst hatte die Möglichkeit wahrgenommen an fast allen Betstunden teilzunehmen. An den 3 Tagen besuchten insgesamt etwa über 170 Personen die Betstunden, wobei in mancher Betstunde 30 – 40 Personen anwesend waren. Mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst am Sonntagabend, endeten die drei Tage des Großen Gebetes wie gewohnt mit dem sakramentalen Segen am Schluss des Gottesdienstes. Der Gottesdienst wurde von Rainer Bingle an der Orgel und unserer Erwachsenenschola musikalisch gestaltet, die mit ihrem Dirigenten Rainer Bingle wieder brillierte.



Liebe Leserinnen und Leser,

wegen dem Redaktionsschluss endet nun hier mein Rückblick – gerne hätte ich noch über das Konzert des GV Frohsinn berichtet, der ja am 16. März das „Requiem“ von W. A. Mozart aufgeführt hat – aber auch über den Ausgang der Wahl zum Pfarrgemeinderat hätte ich gerne noch berichtet. Aber von beiden werde ich im nächsten Haltepunkt informieren.

Nun kommen die Monate April und Mai mit den schönen Feiertagen: Ostern, Weißer Sonntag, 1. Maifeiertag, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam. Aber ein Termin überstrahlt alle weiteren Termine: **Sonntag, der 21. April 2024.**

An diesem Tag wird um 14.00 Uhr in unserer Kirche Pfarrer Weckwerth mit einem Festgottesdienst verabschiedet, der ja seit August 2008 in Ockstadt unser Pfarrer ist. Ab dem 1. Mai ist er dann Pfarrvikar und bleibt im Ockstädter Pfarrhaus wohnen. Er wird dann auch in anderen Pfarrgemeinden des Pastoralraums eingesetzt werden. Kernpunkt bleibt aber noch Ockstadt und Rosbach bis zum 30. August 2024. Dann hat er vor, in die Nähe seiner Familie in den Raum Mainz/Ingelheim zu ziehen.

Ich denke, dass er an den oben genannten Feiertagen noch bei uns die Gottesdienste halten wird und wahrscheinlich auch die Sonntagsmessen in unseren zwei Kirchen. Ab dem 1. Mai übernimmt dann der Friedberger Pfarrer Kai Hüsemann administrativ auch die Pfarrleitung in Ockstadt und Rosbach neben den schon übernommenen von Karben, Dorn-Assenheim und Florstadt. Ab dem 1.1. 2027 wird er dann Pfarrer einer neuen Pfarrgemeinde sein, die alle 11 Kirchengemeinden des Pastoralraums umfasst.

Pfarrer Weckwerth ist dann also 16 Jahre Pfarrer in Ockstadt gewesen, 5 Jahre über das Pensionsalter hinaus. Da er am 18. April 70 Jahre alt wird, will er nun langsam kürzer treten. Er war immer da für seine Gemeinden und nie länger krank gewesen. Für uns Mitglieder der Pfarrgemeinde Ockstadt ist es doch selbstverständlich, dass wir an dem Gottesdienst zu seiner Verabschiedung teilnehmen, den Prälat und Domkapitular Eberhard, Pfarradministrator Hüsemann und Pfarrer Weckwerth halten. Musikalisch wird er von unseren beiden Gesangvereinen Eintracht und Frohsinn, der Erwachsenenschola sowie Rainer Bingel an der Orgel gestaltet. Da das Ockstädter Bürgerhaus an diesem Sonntag aber auch das Jugendheim durch Veranstaltungen belegt sind, findet nach dem Gottesdienst gegen 16.00 Uhr ein Empfang im Pfarrzentrum in Rosbach statt, wo es Kaffee und Kuchen geben wird. Ich wünsche uns allen nun eine schöne Osterzeit, einen milden Frühling und freuen Sie sich auf die Kirschenblüte, denn wir hier in Ockstadt haben es doch eigentlich ganz gut getroffen und können die Natur bei uns voll auf genießen.

Wir sehen uns dann alle am 21. April in der Kirche...

Es grüßt herzlich Uli Henritzi – Mitglied des PGR Ockstadt

Drei neue Ministrantinnen in der Pfarrgemeinde Ockstadt

Das ist sehr erfreulich – von den fünf Kindern, die 2023 zur Erstkommunion gegangen sind haben sich drei Mädchen dafür entschieden Ministrantin zu werden. Das sind 60 Prozent.

Auf ihren Dienst am Altar haben sie sich mit Lisa Mörlner und Saskia Mörlner seit Wochen vorbereitet. Seit Sonntag, dem 04.02.2024 gehören sie nun offiziell dazu. Im gut besuchten Abendgottesdienst erfolgte die feierliche Einführung. Für einen erfrischenden Gottesdienst hatten die beiden Ausbilderinnen Lisa und Saskia selber gesorgt und den Ablauf des Gottesdienstes selbst vorbereitet.

Pfarrer Weckwerth sagte in seiner Begrüßung, *„dass gerade der Dienst der Ministranten wertvoll und hilfreich ist. Heute wollen wir junge Christinnen in die Schar unserer Messdiener aufnehmen und Gott um seinen Segen für sie bitten.“*

So sprachen neben ihrem Altardienst Pia Gröninger, Lena Reitz und Victoria Wesolek abwechselnd auch das Gebet zum Kyrie. Anstatt einer Predigt erfolgte dann die Einführung und was ihre Aufgaben im Gottesdienst sind. Dazu dienten die Symbole wie Kerzen, Rauchfass, Brot und Wein oder das Kreuz, das uns an Jesu Tod und Auferstehung erinnert. Die drei Mädchen selbst erhielten dann kleine Erinnerungskreuze, die zuvor gesegnet worden waren. Diese Kreuze können sie nun bei ihrem Altardienst tragen. Danach stellten sich Pia, Lena und Victoria kurz den Gottesdienstbesuchern vor, die dabei unter anderem erfuhren, dass das Wort Ministrant aus dem lateinischen kommt und übersetzt so viel wie *„Einer der dient“* heißt.

Auch übernahmen die drei neuen Messdienerinnen die Fürbitten und danach erfolgte die Feier der Eucharistie, wo sie zeigen konnten, was sie in ihrer Ausbildung gelernt hatten.

Lob- und Dankesworte sprachen am Ende eines sehr schönen Gottesdienstes Pfarrer Weckwerth und Uli Henritzi vom Pfarrgemeinderat, der sich bei den neuen Ministrantinnen aber auch besonders bei Lisa und Saskia Mörlner bedankte.

Starker Applaus seitens der Gottesdienstbesucher waren dann Ansporn und Motivation für die „drei neuen“.



Weltgebetstag 2024 in der Ev. Stadtkirche Rosbach



Es war schon etwas ungewöhnlich, als die Gläubigen zum Gottesdienst für den Weltgebetstag in der Ev. Stadtkirche in Ober-Rosbach eintrafen. Sie wurden von einigen Frauen an der Kirchentüre empfangen und durch den nur mit Kerzen beleuchteten Kirchenraum zu den vorderen Sitzbänken geleitet. In diesem Jahr, am 1. März 2024, war die Stadtkirche mit der Durchführung des Weltgebetstages an der Reihe.



Das diesjährige Thema „Palästina“ war kein leichtes. Immer wieder musste bei der Vorbereitung auf die aktuellen Gegebenheiten eingegangen und die Liturgie entsprechend geändert werden, was die hauptverantwortlichen Organisatorinnen der Stadtkirche sehr gut gemeistert haben. Anhand von Berichten über die Historie, einer Bildpräsentation und Erzählungen von Frauen aus Palästina konnten die Besucher viel über das Land erfahren.

Gebete, Fürbitten und sehr schöne Liedbeiträge rundeten das Ganze ab. Bei den Liedern leistete der Chor der Stadtkirche große Hilfe, weil niemand von den Besuchern die Lieder kannte.

Der Gottesdienst endete mit der Kollekte für Projekte in Palästina, dem Segen und der Übergabe der Weltgebetstagskerze an Eva Korb und Gisela Zöller. Im nächsten Jahr wird nämlich der Weltgebetstag von unserer Gemeinde ausgerichtet. Wir hoffen, auch so zahlreichen Besuch zu erhalten wie dieses Jahr in der Stadtkirche. Über 60 Personen einschließlich Chor und Organisationsteam konnten dem stimmungsvollen Gottesdienst beiwohnen. Die meisten blieben dann noch und genossen den schon traditionellen Steh-Imbiss mit Köstlichkeiten des jeweiligen Landes sowie schöne Gespräche.

Gisela Zöller



Pfarrgemeinderat St. Michael – Was uns bewegt


Während wir uns auf die Verabschiedungsfeierlichkeiten von Pfarrer Bernd Weckwerth vorbereiten, neigt sich die Amtszeit des aktuellen Pfarrgemeinderates ebenfalls dem Ende entgegen.

Wir blicken auf fast fünf spannende Jahre zurück und so ist es mir ein besonderes Anliegen, mich als Vorsitzender bei meinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich für Ihr Engagement zu bedanken:

Susanne Ritz als stellvertretende Vorsitzende ist gleichzeitig im Förderverein für St. Michael aktiv. **Elke Kirchler** hat als Schriftführerin dafür gesorgt, dass zu den zahlreichen Themen genau Protokoll geführt wurde. **Martin Schülli** ist während seiner Amtszeit in den PVR gewechselt und hat sich mit Ankunft der Ukraine-Flüchtlingen deren Betreuung zur Aufgabe gemacht. **Michael Becker** ist gleichzeitig zweiter Vorsitzender des Pfarrverwaltungsrates. **Gisela Zöller** ist immer zur Stelle und sich für keine Aufgabe zu schade. **Harald Lütteke** schreibt sich die Erwachsenenbildung auf die Fahne. **Anna Lorr** hat nicht nur die Weiterbildung zur Leiterin von Wortgottesfeiern absolviert, sondern kümmert sich u. a. auch um Erstkommunion- und Firmvorbereitung. **Anabelle Reidel** hat die Sternsinger übernommen und dafür gesorgt, dass auch in diesem Jahr wieder der Segen in viele Häuser getragen wurde. **Katharina Hantl** hat sich intensiv um die Ministranten bemüht, wurde aber u.a. durch Corona ausgebremst. **Joshua Gaglin** repräsentierte die Pfadfinder in unserem Gremium und wurde 2022 von **Dominik Herget** abgelöst. Die hier genannten Tätigkeiten aller Personen bilden nur einen kleinen Teil der tatsächlich geleisteten Arbeit ab.

Gerade die Jahre 2020-22 boten mit Corona eine doch sehr herausfordernde und nervenaufreibende Phase, deren Folgen bis heute zu spüren sind. Deshalb gilt allen oben Genannten mein aufrichtiger und persönlicher Dank für Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihre Standpunkte, die sie zu den unterschiedlichsten Themen konstruktiv einbrachten. Mich freut, dass ein großer Teil sich wieder zur Wahl gestellt hat und bereit ist, sich noch einmal für unsere Gemeinde einzusetzen.

Außergewöhnlichen Einsatz hat auch unser Wahlvorstand zur PGR-Wahl geleistet, allen voran **Wilfried Hülsmann**. Nicht nur die Organisation und Absprachen mit Bistum und Pfarrbüro gehörten zu dessen Aufga-



benfeld. Nein, auch das "Klinkenputzen", sprich der persönliche Besuch möglicher Kandidaten war erforderlich. Mit im Wahlvorstand sind **Stephanie Greco, Susanne Ritz, Harald Lütteke** und **Daniela Wichers**. Auch hier ist ein dickes Dankeschön mehr als nur angebracht!

Froh und dankbar bin auch für die Kandidaten, die wir für die Wahl zum Pfarrgemeinderat gewinnen konnten. Es sind durchweg Frauen und Männer, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen und mit ihren ganz persönlichen Erfahrungen, Standpunkten und Fähigkeiten unser Gemeindeleben bereichern werden.

Nach der Wahl des Pfarrgemeinderates wird auch ein neuer Pfarrverwaltungsrat gebildet. Deshalb geht schon jetzt mein Dank an die bisherigen Verwaltungsräte **Michael Becker** (2. Vorsitzender), **Martin Schüllli**, **Markus Klöfer**, **Martin Cappel**, **Maddalena Seibel**, **Holger Hoffmann** und den verstorbenen **Günther Fegbeutel**. Die Zusammenarbeit zwischen PGR und PVR war durchweg konstruktiv, zielführend und damit für die Gemeinde St. Michael sehr fruchtbar. Selten war so viel Fachkompetenz in einem ehrenamtlichen Gremium vereint wie in diesem PVR.

Unabhängig vom Wahlergebnis bin ich sehr zuversichtlich, dass auch die neuen Gremien mit Weitblick unsere Gemeinde in die neue große Pfarrei 2027 begleiten werden. Die bunte Vielfalt, die unsere Gemeinde ausmacht, wird erhalten bleiben. St. Michael wird auch in Zukunft ein besonderes Zuhause für die Menschen in Rosbach bieten. Mit dem Blick über den Tellerrand hinaus erschließen sich neue Möglichkeiten, unseren Glauben zu leben.

Pfarrer Bernd Weckwerth hat als Hauptamtlicher in beiden Gremien unsere Themen, Überlegungen und Diskussionen immer sehr konstruktiv und kollegial mitgetragen, nicht nur dafür gilt ihm ein großes Dankeschön.

Ihm und allen, die nun aus Ämtern und Aufgaben ausscheiden, gilt unser aller ausdrücklicher Dank. Die besten Wünsche für Eure Zukunft und vor allem Gottes Segen mögen Euch begleiten. Ihr wart, seid und werdet immer ein kostbarer Teil unserer Gemeinde St. Michael bleiben!

Dankeschön-Kaffee für die Haltepunkt Austräger

Selbstverständlich sind Pfarrer, Pfarrgemeinderat und Pfarrverwaltungsrat wichtige Institutionen in unserer Gemeinde. Aber nicht weniger wichtig sind diejenigen, die vermeintlich "kleine" Arbeiten verrichten, wie z. B. die Austräger unseres Haltepunktes. Sie sorgen dafür, dass der gemeinsame Pfarrbrief von Ockstadt und Rosbach in die Haushalte unserer Gemeindemitglieder kommt. Damit tragen sie einen nicht unwesentlichen Teil dazu bei, dass wir uns als Gemeinde fühlen können. Ohne sie wäre es weitaus aufwendiger, Gottesdienstordnung, Veranstaltungshinweise, Informationen und Berichte "unter die Leute" zu bekommen, trotz Online-Medien.

Daher ist es eine inzwischen schöne Tradition, dass das Ehepaar Hülsmann zusammen mit Susanne Ritz die Austräger des Haltepunktes in Rosbach einmal im Jahr zu einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ins Gemeindezentrum einladen.

Das ist ein kleines Dankeschön an die Austräger. Dort kommt man in den einzigartigen Genuss von ganz besonderen Kuchen und Torten, denn diese wurden mit viel Liebe und Herz gebacken – und das schmeckt man.

Diesem Dank schließen wir uns sehr gerne an und möchten uns vor allem bei Liesl und Wilfried Hülsmann und Susanne Ritz ganz herzlich bedanken – gut, dass es Euch gibt!

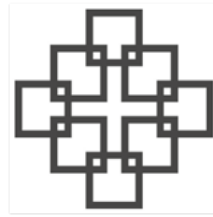
Rupert Merckle



Schöpfungswoche

Was bedeutet uns christliche Schöpfungsverantwortung heute?

Vortrag Prof. Dr. Julia Enxing mit Diskussion



Klimakrise und Umweltschutz: die zentralen Herausforderungen unserer Zeit!

Klima- und Umweltschutz sowie der Erhalt der Artenvielfalt können nur gelingen, wenn wir uns in die ernsthafte Nachfolge Jesu Christi stellen, und das bedeutet: Niemals bequem bleiben, sondern immer mutig vorgehen! Aufstehen, um den entscheidenden Unterschied zu machen!

Denn gutheißen kann Gott schon längst nicht mehr, wie der Mensch mit der Schöpfung umgeht: meterhohe Müllberge, Meere voller Plastik, Monokulturen so weit das Auge reicht. Dabei ist längst allen klar, dass gerade der Mensch in einer besonderen Verantwortung steht, eine Zukunft im Einklang alles Existierenden zu gestalten. Friedvoll bewahrend statt ausbeuterisch unterwerfend!

Ort: Gemeindehaus Ober-Rosbach

*Prof. Dr. Julia Enxing, Professorin für Systematische Theologie am
Institut für Katholische Theologie der TU Dresden*

*Evangelische Stadtkirche Ober-Rosbach –
Evangelische Gemeinden im Nachbarschaftsraum
Weitere Informationen: www.rosbach-lebt.de*



Frühling: Von der Kraft des Wachsens

**Natur erleben – der spirituellen Dimension des Wachsens nachspüren –
das Wachsen im eigenen Leben wahrnehmen**

Samstag, 20. April 2024 9:30 - 17:00 Uhr

24IFS0420

Past. Ref. Andreas Münster & Past. Ref. Dr. Juliane Reus

Jugendheim St. Jakobus

Waldstraße 17

61169 Friedberg-Ockstadt

Der Frühling ist die Zeit des Wachsens und Sprießens, in der die gesammelte Kraft nach außen drängt und sich entfalten will. Dies kann ein Spiegel für das eigene geistige Leben sein. Der Besinnungstag lädt ein – vermutlich unter Kirschblüten – dem eigenen Wachsen im persönlichen Leben und in der Beziehung zu Gott auf die Spur zu kommen.

Wir laden zu einem gemeinsamen Tag mit spirituellen Impulsen, Austausch, Zeit für sich und zum Gebet sowie Erleben der Natur bei einer kleinen Wanderung ein.

Organisatorisches

Kosten: 15 €. Im Preis sind Stehkaffee, Getränke, Mittagessen von der nahegelegenen Pizzeria und Nachmittagskaffe enthalten.

Wir hoffen auf gutes Wetter, würden die kleine Wanderung nach Absprache auch bei wechselhaftem Wetter durchführen. Sie brauchen daher wetterfeste Kleidung und Schuhwerk.

Anmeldung bis 15. April 2024 an

Institut für Spiritualität

Himmelgasse 7

55116 Mainz

Kontakt für Rückfragen

E-Mail Andreas Münster/Dr. Juliane Reus

Andreas.Muenster@bistum-mainz.de

Juliane.Reus@bistum-mainz.de



Busreise nach Rom in die Ewige Stadt – 26. bis 31. Mai 2024

Robert Schmitt und Joachim Michalik begleiten vom 26. bis 31. Mai 2024 als Reiseleiter und geistlicher Begleiter eine Busreise nach Rom. Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist München.

- **Basilika St. Peter, antikes Rom, Trastevere**
- **Die Hauptbasiliken und Albaner Berge mit Castel Gandolfo und Frascati**
- **Papstaudienz und historisches Stadtzentrum**
- **Basilika St. Paul vor den Mauern und frühchristliche Domitilla-Katakomben**
ab 998,00 EURO p. Person ohne Zusatzkosten

Die Anmeldung muss über das Bayerische Pilgerbüro erfolgen:

<https://www.pilgerreisen.de/t-busreise-rom-italien>.

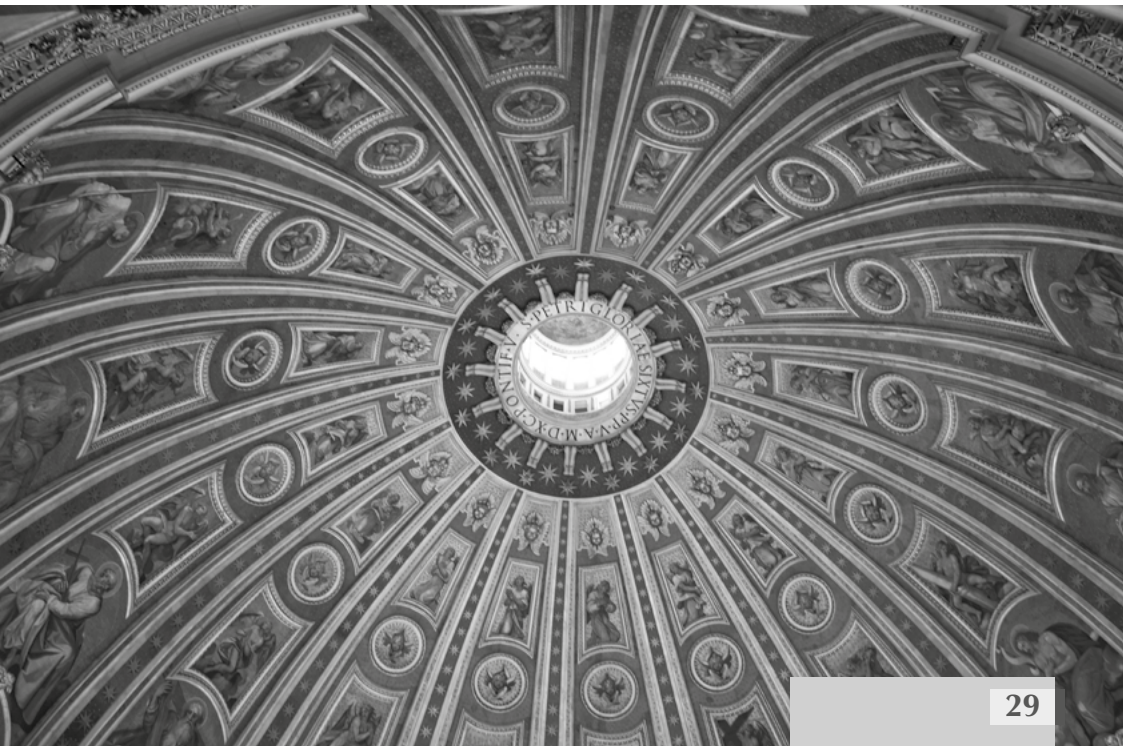
Die Ausschreibungen liegen am Schriftenstand aus.

Auskünfte erteilt Joachim Michalik, Telefon 0175 261 2573.



Wenn Sie davor oder danach in München übernachten möchten und eine preisgünstige und dennoch komfortable Übernachtungsmöglichkeit benötigen:

- Missio Gästehaus, Tel. 089 5162-0 oder gaestehaus@missio.de
- Kolpinghaus München-Zentral Tel. 089 55158-114 oder info@kolpinghaus-muc.de



... und so geht es weiter! Mit neuen PGRs und neuem Pfarrer

HIER ERST MAL DIE ERGEBNISSE DER PFARRGEMEINDERATSWAHLEN

Vor allem die Wahlbeteiligung war bei uns sehr beachtlich im Unterschied zu der bistumsweiten Wahlbeteiligung, die nur 13,3 % betrug.

– Danke –

Ockstadt hat im Bistum auch wie bei der letzten Wahl wieder den 2. Platz belegt (hinter Rockberg).

in Ockstadt – Wahlbeteiligung 37,7 %

1. 333 Sabine Meuser
2. 321 Uli Henritzi
3. 274 Katharina von Franckenstein
4. 267 Christian Rauh
5. 232 Michael Koßler
6. 231 Raymund Hofmann
7. 227 Annika Bünzel
8. 213 Angela Wätjer
9. 146 Rita Pink

in Rosbach – Wahlbeteiligung 21,7 %

1. 164 Rupert Merckle
2. 156 Dr. Judith Janzon
3. 141 Dr. Harald Lütteke
4. 136 Katharina Hantl
5. 125 Jessica Silber
6. 123 Anna Lorr
7. 114 Gisela Zöllner
8. 107 Anabelle Reidel
9. 95 Cong-Hoan Pham
10. 79 Michael Trzeciak
11. 74 Patrick Kommogne
12. 45 Markus Klöfer

Liebe Schwestern und Brüder in Ockstadt und Rosbach!

Ostern schenkt Gott einen neuen Anfang. Damit etwas aufbrechen kann, muss etwas anderes sein Ende finden - und genau in so eine Umbruchsituation schreibe ich dieses Grußwort an Sie als Ihr zukünftiger Pfarrer. Dabei ist der Abschied von Pfarrer Weckwerth ja nur der sichtbarste Ausdruck eines viel größeren Umbruchs. Der Pastorale Weg als Strukturprozess führt uns zusammen, schafft neue Zusammenhänge und lässt manches Gewohnte auch enden.



Ostern schenkt Gott einen neuen Anfang: In Umbruchsituationen wird diese Aussage auch zu einer Verheißung. Nicht, weil Sie einen neuen Pfarrer bekommen (Das würde mich persönlich völlig überfordern.), sondern weil GOTT in unserem Ende den Impuls eines neuen Anfangs setzt. Diese Zusage gilt für uns beide - für Sie als Gemeinde, aber auch für mich als Pfarrer. Ich freue mich auf die Impulse, die Sie durch Ihre Art zu glauben und durch das Miteinander Ihrer Gemeinschaft meinem persönlichen Glaubensleben setzen. Und wenn ich Gottes Zusage ernst nehme, kann ja vielleicht auch ich Ihnen eine Hilfe sein, die Botschaft des Glaubens noch einmal neu zu verstehen, damit wir miteinander Wege finden, als Gemeinde in eine Zukunft voller Veränderungen, aber auch voller Aufbrüche zu gehen.

Damit Sie schon mal ein wenig wissen, wer da zu Ihnen kommen wird:

Ich heiße Kai Hüsemann und bin ab dem 1. Mai 2024 Ihr Pfarrer in Ockstadt und Rosbach. Vor meinem Theologiestudium in Mainz, Münster und vor allem an der Jesuitenhochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main studierte ich Rechtswissenschaft. Seit 2005 bin ich Diakon und seit 2006 Priester. Meine Ausbildungszeit führte mich über Heppenheim, Bad Nauheim und Dietzenbach nach Eberstadt in den Süden Darmstadts. Nach 11 Jahren als Pfarrer dort bin ich 2022 Pfarrer in Friedberg und Leiter des Pastoralraums Wetterau Mitte geworden. In dieser Zeit habe ich bereits einige von Ihnen in Ockstadt und Rosbach kennen gelernt. Großartige Menschen, die mich neugierig machen auf weitere Begegnungen. Helfen Sie mir dabei!

**Und bis dahin grüße ich Sie
alle herzlich in Vorfreude.**

*Ihr neuer Pfarrer
Kai Hüsemann*

Ansprechpartner Ockstadt und Rosbach v.d.H.

Leitung bis 30. April 2024: **Pfarrer Bernd Joachim Weckwerth**
Tel. privat: 0 60 31-68 54 92 oder Mobil 01 62-2 81 99 99
E-Mail: pfarrer@ockstadt.de

Sprechzeit: Sprechstunde nach tel. Vereinbarung im Pfarrbüro

Leitung ab 1. Mai 2024: **Pfarrer Kai Hüsemann**
E-Mail: kai.huesemann@gmx.de

Büro: **Gertraud Margraf**
Telefon: 0 60 31-57 54 • Fax.: 0 60 31- 6 46 56
E-Mail: pfarramt@ockstadt.de
Pfarrgasse 25, 61169 Ockstadt

Bürozeiten: Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr.

www.stmichael-rosbach.de | www.stjakobus-ockstadt.de

OCKSTADT

Kath. Kindertagesstätte: Erika Druschba (Leitung)
Tel.: 0 60 31-1 51 83 • Fax.: 0 60 31- 671773
E-Mail: kita.jakobus-ockstadt@arcor.de

Pfarrgemeinderat: Angela Wätjer (Vorsitzende)
Katharina v. Franckenstein und Isabell Klein (stellvertr. Vors.)
Fam. Rätz, Tel. 01 51 65 73 59 37, Mo.-Fr. 18.00-20.00 Uhr
E-Mail: jugendheim.ockstadt@gmx.de

Jugendheim: Rainer Bingel (Proben i.d.R. sonntags 19.00 Uhr)

Schola: Spendenkonto des Fördervereins Hollar-Kapellen-Kultur
Hollarkapelle: IBAN: DE70 5185 0079 0027 1634 67 BIC: HELADEF1FRI

ROSBACH V.D.H.

Pfarrgemeinderat: Rupert Merckle (Vors.) • Susanne Ritz (stellvertr. Vors.)
Förderverein: Spendenkonto des Fördervereins St. Michael Rosbach e.V.
IBAN: DE39 5139 0000 0047 7772 08 BIC: VBMHDE5F

Pfarrzentrum: Lothar Halaczinsky, Tel. 0 60 03-17 09
DPSG-Rosbach: Sebastian Rausch (1. Vorsitzender)
E-Mail: info@dpsg-rosbach.de | www.dpsg-rosbach.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni-Juli) ist der 25. April 2024

SPENDEN-KONTEN

für Baumaßnahmen
von St. Michael, Rosbach
Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE78 5139 0000 0084 9524 35
BIC: VBMHDE5F

für zukünftige kirchliche
Sanierungsarbeiten in Ockstadt
Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE95 5185 0079 0062 0000 82
BIC: HELADEF1FRI

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Kirche
Gemeinden Rosbach und Ockstadt
Redaktion: Pfr. Bernd Weckwerth,
Jürgen Klein, Rupert Merckle,
Jan Gombert
E-Mail: pfarramt@ockstadt.de;
Druck: Wetterauer Druckerei